

Das ehrenamtliche Netzwerk ANKOMMEN

Der Zustrom von Flüchtlingen aus den Bürgerkriegsgebieten des Nahen Ostens und Afrikas ebbt zwar ab, die Fragen, Aufgaben und Probleme werden aber nicht geringer. Neben der Versorgung mit Unterstützung für alltägliche Belange ist jetzt die Integration der geflüchteten Menschen in unsere Gesellschaft wichtig.



Hans Joachim Müller

Saarbrücken. Die Entscheidungen für die Vorhaben im Projekt ANKOMMEN werden von der Mitgliederversammlung aller ehrenamtlich Tätigen und einem Leitungsteam beim Netzwerk ANKOMMEN getroffen, das demokratisch

gewählt ist, und die Vorhaben des Projektes ANKOMMEN umsetzt.

Im Bereich der Stadt Saarbrücken sind bis Ende 2017 etwa 2100 Flüchtlinge angekommen, meistens junge Männer, in den letzten Monaten aber auch Familien mit kleinen Kindern.

Die Landeshauptstadt und die sozialen Dienste der Wohlfahrtsverbände bemühen sich um die ankommenden Flüchtlinge. Allerdings ist die Lage der Flüchtlinge prekär: fehlende Deutschkenntnisse, vielfach traumatisierte Kriegs- und Fluchterlebnisse, Mittellosgigkeit und weitere belastende Faktoren. Viele Flüchtlinge sind in den Deutschkursen angekommen, haben sie auch schon absolviert. Jetzt stellt sich die Frage, wie die Menschen danach in Praktikumsplätze, Ausbildungs- und Arbeitsplatzverhältnisse integriert werden können.

Das Projekt ANKOMMEN hat sich Anfang 2014 als Bürgerinitiative unter dem Dach der Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V. gegründet. Seine Aktivitäten knüpfen unmittelbar an die Aufnahmestrukturen für Flüchtlinge in der Stadt, der städtischen Immobiliengruppe und der Wohlfahrtsverbände mit ihren Integrationsdiensten an.

Ein enger Schulterschluss besteht zum Zuwanderer- und Integrationsbüro der Stadt

Im ersten Jahr ging es darum, den allerersten Bedarf zu decken und Hilfen für die Flüchtlinge zu entwickeln.

Zwischenzeitlich sind verschiedene Aufgabenfelder entwickelt worden, die arbeitsteilig den Bedürfnissen der Flüchtlinge gerecht werden (Deutschunterricht, Wohnungssuche, Hilfe für Behördengänge, Arztbesuche, Orientierungshilfen, Hinweise zu Ausbildung und Beruf, Freizeitaktivitäten). Viele Flüchtlinge sind in den Deutschkursen angekommen. Jetzt stellt sich die Frage, wie die Menschen danach in Ausbildungs- und Arbeitsplatzverhältnisse integriert werden können.

Neue Gruppen haben sich bei ANKOMMEN inzwischen etabliert wie Kochkurse, Lauf-Treff, Begegnungsstätte Cafe Biblio, das Theater-Projekt „Morgen wird schöner“ und die deutsch-syrische Musikgruppe „Al Rabieh“.

Anlaufstelle ist das Büro des Netzwerk ANKOMMEN (Alexandra Gravelaar, Leitung), Nauwieser Straße 52 66111 Saarbrücken Tel. (06 81) 37 99-264 E-Mail: kontakt@ankommen-saarland.de www.ankommen-saarland.de



ANKOMMEN

Netzwerk für Flüchtlinge

Unsere Ehrenamtsbörsen:



- Ehrenamt Börse Regionalverband Saarbrücken:
Leiter: Dirk Sold, Stengelstraße 10 – 12, 66119 Saarbrücken,
Tel. (06 81) 506-53 47, Fax. (06 81) 5 06-53 95,
E-Mail: dirk sold@ rvsbr.de
- Ehrenamt Börse des Landkreises Merzig-Wadern:
Leiterin: Heidi Wilbois, Bahnhofstraße 44, 66663 Merzig,
Tel. (0 68 61) 80-265, Fax. (0 68 61) 80-335,
E-Mail: h.wilbois@merzig-wadern.de
- Ehrenamt Börse im Landkreis Neunkirchen:
Leiter: Dr. Matthias Schilhab, Wilhelm-Heinrich-Straße 36,
66564 Ottweiler, Tel. (0 68 24) 906-14 23,
Fax. (0 68 24) 906-64 23,
E-Mail: m.schilhab@landkreis-neunkirchen.de
- Ehrenamt Börse des Landkreises St. Wendel:
Leiter: Thomas Gebel, Mommstraße 21 – 31,
66606 St. Wendel
Tel. 06851/801-4700, Fax 06851/801-4790
E-Mail: t.gebel@lkwend.de
- Ehrenamt Börse des Landkreises Saarpfalz:
Leiterin: Renate Hirschfelder, Am Forum 1, 66424 Homburg,
Tel. (0 68 41) 104-216, Fax (0 68 41) 104-200,
E-Mail: rena te.hirschfelder@saarpfalz-kreis.de
- Ehrenamt Börse des Landkreises Saarlouis:
Leiterin: Barbara Mohr, Kaiser Friedrich-Ring 31, EG,
Zimmer 6.1.04, gegenüber dem Landratsamt, 66740
Saarlouis, Tel. (0 68 31) 444-251, Fax. (0 68 31) 444-270
E-Mail: ehrenamtboerse@kreis-saarlouis.de